

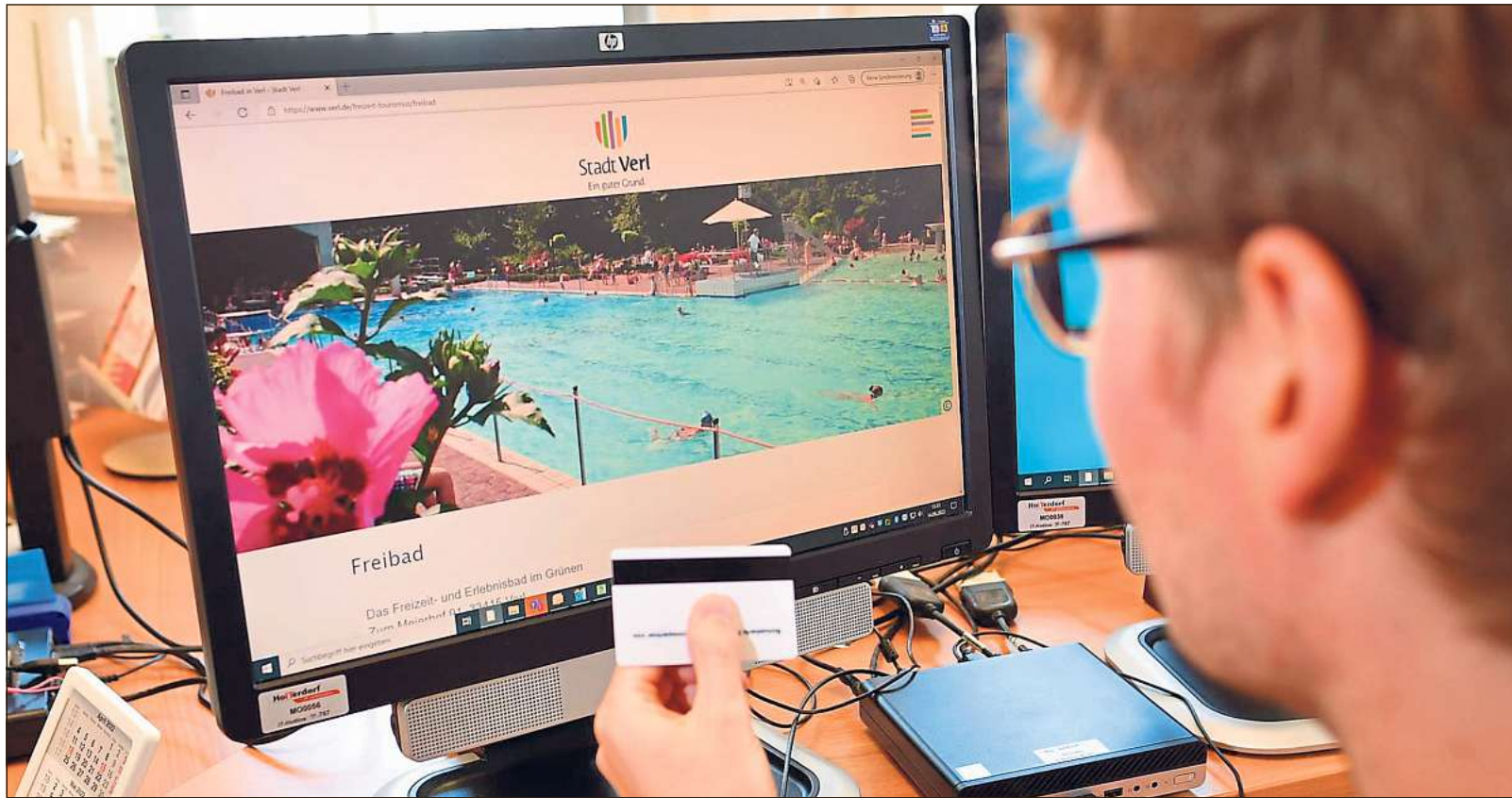
Rathaus beschleunigt Digitalisierung

Hintergrund

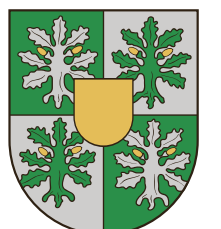
Das Onlinezugangsgesetz verpflichtet Bund, Länder und Kommunen, bis Ende dieses Jahres ihre Verwaltungsleistungen über Verwaltungsportale auch digital anzubieten. Es gilt als wichtigstes Digitalisierungsprojekt der öffentlichen Verwaltung. Erlassen hat es der Bund im August 2017.

Staatliche Stellen sollen ihre Angebote auch auf elektronischem Weg über Verwaltungsportale anbieten und diese miteinander zu einem Portalverbund verknüpfen. Das soll den Bürgern viele Behördenwege ersparen. Insgesamt wurden 600 Verwaltungsleistungen genannt, die digitalisiert werden sollen. Der Gesetzgeber verfolgt das Ziel, Bürgern und Unternehmen für ihre Kommunikation mit der öffentlichen Verwaltung eine „digitale Identität“ bereitzustellen.

Ob die Umsetzung wie vorgeschrieben bis Ende dieses Jahres klappt, wird von vielen Experten bezweifelt. So bemängelte der DBB Beamtenschaft Tarifunion schon vor Monaten, dass die Umsetzung „deutlich hinter den Erwartungen“ zurückbleibe.



Wer seine Dauerkarte für das Verler Freibad verlängern lassen will, kann dies bereits digital erledigen. Doch das Onlinezugangsgesetz verpflichtet die Kommune, bis Ende des Jahres deutlich mehr Angebote auch online zugänglich zu machen. Ob das klappt, ist offen. Foto: Borgmeier



Verl

St. Hubertus

Schützen treffen sich heute

Verl (gl). Die St. Hubertus Schützenbruderschaft Kaunitz veranstaltet am heutigen Mittwoch ihre Mitgliederversammlung. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Schützenhalle am Alten Postweg. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Jahresbericht und die Bestätigung der Schießmeister, der Rückblick auf zehn Jahre Frauen in der Bruderschaft sowie Beförderungen.

St. Marien

Fronleichnam mit Prozession

Verl (gl). Die Gemeinde St. Marien Immaculata Kaunitz lädt für Donnerstag, 16. Juni, zu einem gemeinsamen Fronleichnamsgottesdienst ein. Beginn ist um 9 Uhr in der St.-Marien-Kirche zu Kaunitz. Im Anschluss an die Messfeier findet die traditionelle Prozession durch die Gemeinde statt. Erste Station ist am neu restaurierten Wegkreuz an der Kirche, danach folgt die Station am Kindergarten Arche Noah, die dritte Station an der Grundschule Kaunitz. Der Abschluss erfolgt in der Kirche.

„Die Eiskönigin“

Kindernetzwerk fährt zum Musical

Verl (gl). Das Kinder- und Jugendnetzwerk Verl bietet in den Herbstferien für Kinder und Jugendliche ab zwölf Jahren eine Tagesfahrt zum Musical „Die Eiskönigin“ nach Hamburg an. Abfahrt ist am Mittwoch, 5. Oktober, um 9 Uhr am Pfarrzentrum St. Anna. Vor Ort können die Teilnehmer in Kleingruppen die Stadt erkunden. Anschließend wird ab 18.30 Uhr das Musical besucht, ehe es mit dem Bus zurück nach Verl geht. Anmeldungen bis zum 23. Juni unter 05246/702632 oder per E-Mail an f.schwichtenhoevel@pr-am-uelbach.de.

Termine & Service

Verl

Mittwoch, 15. Juni 2022

Aktuelles
Gesamtschule: 14 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Pädagogischen Zentrum, anschließend Abschlussfeier.
St. Hubertus-Schützenbruderschaft Kaunitz: 19.30 Uhr Mitgliederversammlung in der Schützenhalle.

Service
Apothekennotdienst: (von 9 bis 9 Uhr des Folgetags) Sundern-Apotheke, Carl-Bertelsmann-Straße 69, Gütersloh, 05241/2218880; Hubertus-Apotheke oHG, Bahnhofstraße 58, Schloß Holte-Stukenbrock, 05207/921223.

Klicks sollen den Gang zur Behörde ersetzen

Von MATTHIAS BORNHORST

Verl (gl). Die Dauerkarte fürs Freibad verlängern, als Verein die Sporthalle buchen und eine Auskunft aus dem Melderegister erhalten: All das ist für die Verler Bürger schon via Internet möglich – ohne Vor-Ort-Termin im Rathaus. Gemäß dem Onlinezugangsgesetz (OZG) soll die Stadt bis Ende 2022 aber noch viel mehr Dienstleistungen auch digital anbieten. Ist das machbar?

„Das Onlinezugangsgesetz hat auf alle Städte und Kommunen große Auswirkungen“, sagt Jutta von Lüdinghausen, Digitalisierungsbeauftragte der Stadt Verl,

auf Anfrage dieser Zeitung. Zwar werde das Gesetz in diesem Jahr vermutlich nicht vollständig umgesetzt werden können. „Die Digitalisierung beschleunigt es aber deutlich“, sagt von Lüdinghausen.

Ab 2023 werden Verler eine große Anzahl an Anträgen online stellen können, kündigt die Digitalisierungsbeauftragte an. So werde aktuell daran gearbeitet, die Sperrmüll-Abholung und das Anmelden eines Hundes auch digital zu ermöglichen. „Aber es gibt auch Services, bei denen weiterhin das persönliche Erscheinen erforderlich ist, zum Beispiel das Ausstellen des Personalausweises“, berichtet von Lüdinghausen.

Bereits in Betrieb ist das digita-

le Serviceportal der Stadt, in das nun nach und nach weitere Leistungen integriert werden sollen. Zudem überarbeitet die Stadt aktuell ihre Internetseite. „Oberste Priorität ist, einen zeitgemäßen und noch bürgerfreundlicheren Internetauftritt zu gestalten“, sagt von Lüdinghausen. Weil inzwischen mehr als die Hälfte der Zugriffe von mobilen Endgeräten erfolgt, soll die neue Seite stärker auf mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets ausgerichtet werden („Mobil first“).

Doch wie gelingt es, die digitalen Dienste auch Bürgern nahe zu bringen, die nicht internetaffin sind? „Das Onlinezugangsgesetz hat zum Ziel, dass einfache und

nutzerfreundliche Verwaltungsdienste angeboten werden“, sagt von Lüdinghausen. Ob das klappt, lasse sich noch nicht beantworten. Bei Texten beispielsweise solle aber auf einfache Formulierungen geachtet werden. Auch soll es Informationen und Anträge in leichter Sprache geben. „Die digitalen Verwaltungsservices sollen den persönlichen Kontakt aber nicht ersetzen, sondern ergänzen“, betont die Digitalisierungsbeauftragte. Wenn es gelinge, Standardprozesse zu digitalisieren, bleibe den Kollegen letztendlich mehr Zeit, um in diesen Fällen persönlich unterstützen zu können.

Insgesamt stehen im Haushalt 2022 rund 400 000 Euro für die Di-

gitalisierung bereit. Drei weitere Projekte nehmen die internen Abläufe in den Blick. So soll der Arbeitsalltag digitaler werden – etwa durch ein neues Intranet, das den internen Austausch verbessern soll. „Kommunikation ist in der digitalen Transformation unheimlich wichtig“, betont von Lüdinghausen.

Parallel startet die Verwaltung derzeit mit der Einführung eines elektronischen Aktensystems (E-Akte). Dies sei unabdingbar, um die Durchgängigkeit der Digitalisierung zu gewährleisten, heißt es. Die Einführung werde sich über einen längeren Zeitraum erstrecken und das Arbeiten in der Verwaltung stark verändern.

Mitgliederversammlung



An der Spitze des Heimatvereins Verl stehen nach den Wahlen jetzt (v. l.) Matthias Holzmeier, Beate Behlert, Martina Peterhanwahr und Simon Echterhoff. Fotos: Tschackert

Verler Heimatverein wählt neues Team in Vorstand

Verl (matt). Es ist eine Zäsur. Der Verler Heimatverein hat sich personell erneuert – und zwar nicht nur auf Vorstandsebene. Beate Behlert und Jochen Melzian bilden zusammen mit Matthias Holzmeier künftig das Führungstrio. Regina Bogdanow und Herbert Kleinhaus traten nicht mehr an. Ihnen wurde eine besondere Ehre zuteil: Einstimmig ernannte die Mitgliederversammlung die beiden langjährigen Vorsitzenden zu Ehrenmitgliedern.

19 Jahre lang war Bogdanow an der Spitze tätig und „repräsentierte den Heimatverein mit viel Charme“, lobte Beate Behlert ihre Vorgängerin. Zuverlässigkeit und ein praktisches Demokratieverständnis zeichneten Herbert Kleinhaus seit 2010 aus, sagte

Matthias Holzmeier in seiner Laudatio.

Aber wer sind die Neuen an der Vereinsspitze? Beate Behlert ist im Heimatverein längst keine Unbekannte mehr. Zehn Jahre lang engagierte sich die stellvertretende Pressesprecherin des Kreises Gütersloh im Verein, ehe sie zwischen 2014 und 2019 die Geschäftsführung der Böckstiegel-Stiftung übernahm. Jetzt ist sie also Vorsitzende und leitet mit Simon Echterhoff, als Schriftführer ebenfalls ein neues Gesicht im Vorstand, den Arbeitskreis Natur und Landschaft.

Jochen Melzian wurde zwar krankheitsbedingt in Abwesenheit gewählt, ist aber ein bekanntes Gesicht im Heimatverein. Bei der Entwicklung des Heimatla-

bors wirkte er mit. Seit fünf Jahren ist er Naturführer. Jetzt nach Ende seiner Weltreise möchte der gebürtige Duisburger, der seit 40 Jahren in Kaunitz lebt, die Zukunft des Vereins mitgestalten, wie der 63-Jährige in einer Videobotschaft wissen ließ.

Großes Stühlerücken fand auch in den Arbeitskreisen statt. Bernhard Klotz zog sich nach 50 Jahren Arbeit in unterschiedlichen Funktionen ebenso zurück wie Christel Schröder und Gabriele Lühn. Wolfgang Eckholt tauschte das Amt des Schriftführers gegen den Arbeitskreis Natur- und Kulturführer, den er mit Annette Kröning zusammen leiten wird. In der Gruppe Industrie und Gewerbe wird er von Neuling Hedwig Rottmann unterstützt.

Größter Zuwachs seit Jahren

Verl (matt). Um Hofgeschichte und das digitale Archiv kümmert sich künftig Michael Erichreineke. Keine Änderungen hat es mit Martina Peterhanwahr als Kassiererin und Michael Schwan als Geschäftsführer des Vereins und für den Bereich Kinder- und Jugendangebote gegeben. Das gilt ebenso für den Arbeitskreis Familienforschung, der von Regina Linnemann bekleidet wird. Die Leitung der Fachwerkzerte bleibt in den bewährten Händen

von Dr. Ares Rolf. Heimatpfleger und Mitvorsitzender Matthias Holzmeier bearbeitet federführend die Themen Stadtentwicklung und Denkmalpflege. Saskia Schulte soll nach Corona die Städtepartnerschaft mit Delphos (Ohio) wiederbeleben.

Sehr erfreulich ist die Mitgliederentwicklung 2021 mit einem Plus von 38 auf 716 Mitgliedern verlaufen, der größte Zulauf seit Jahren. „Dieser Zuwachs ist vor allem auf den Bildband ‚100 Ein-

blicke in das Verler Land‘ von Bernhard Klotz zurückzuführen“, sagte Eckholt. Abgesagte Veranstaltungen, dadurch weniger Einnahmen und Spendenzufüsse wie gewohnt, haben das Geschäftsjahr mit 8450 Euro negativ abschließen lassen, wie Peterhanwahr der Versammlung mitteilte. Dem stehen allerdings Rücklagen in Höhe von über 39 000 Euro gegenüber, die das durch Corona bedingte Minus komfortabel abfedern helfen.



Für ihre Verdienste um den Heimatverein sind Regina Bogdanow und Herbert Kleinhaus zu Ehrenmitgliedern ernannt worden.

ANZEIGE

20%

MODE
WOCHENauf alle Artikel
im Modehaus

von Mi. 15.06. bis Sa. 02.07.

Öffnungszeiten Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr | 14.30–18.30 Uhr
Sa. von 9.00–14.00 Uhr

Kleinemas

DAMEN-HERREN-KINDERMODE & WÄSCHE · Verl · Gütersloher Str. 21-27 · Telefon: 05246/9218-0 · 50 Parkplätze direkt am Haus